



Christoph Engel (r.) und Laura Mackhorst (l.) von der Sparkasse Lemförde zeichneten Wiebke Radmann (v.l.), Mareike und Lars Dannhus und Arif Misini für ihr herausragendes soziales Engagement mit Weiterbildungsprämien aus. • Foto: Bechtel



Buchgeschenk für den besten Notendurchschnitt: Celine Reimann (r.) und Yeliz Gören mit Schulleiter Marc Greve. • Foto: Bechtel

Absolventen sollen Ziele im Blickfeld behalten

Entlassfeier der Von-Sanden-Oberschule Lemförde in Brockum / Schüler für besondere Leistungen ausgezeichnet

BROCKUM • „Dieser Abschlussjahrgang ist nicht nur in Niedersachsen, sondern auch in Lemförde etwas ganz Besonderes. Vor sechs Jahren haben wir in Lemförde die Oberschule eingeführt. Diese habt ihr nun als erster Jahrgang von der fünften bis zur zehnten Klasse durchlaufen“, sagte Marc Greve, Schulleiter der Lemförder Von-Sanden-Oberschule (VSO), mit Blick auf die Schülerinnen und Schüler, die im Landgasthaus Koch in Brockum gestern Morgen feierlich entlassen wurden.

Das musikalische Rahmenprogramm gestalteten erstmals nicht die Schüler, sondern die Lehrer Anna-Lena Prust, Anwärterin/Cello, Stephan Flore, Horn/Klavier, Marc Greve, Gitarre, und als Gastmusiker Pianist Dr. Matthias Henseleit.

„Ihr seid der erste Jahrgang, der in unserer teilgebundenen Ganztagschule viele AGs und viel Sozial- und Lerntraining absolviert hat. Bis hin zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung jetzt in Klasse zehn. Ihr seid der Jahrgang, auf den viele schauen, weil sie sich Gedanken machen, ob die Idee der Oberschule aufgeht. Die Idee des gemeinsamen Lernens von stärkeren und schwächeren Schülern. Dass die Schwächeren von den Stärkeren profitieren, aber auch, dass die starken Schülerinnen und Schüler einen Gewinn dadurch haben,

dass sie sich auf die schwächeren Schüler einlassen“, so Greve weiter. Eine Veränderung, die ihm persönlich aufgefallen sei, „ist die Leichtigkeit, mit der Referate im Unterricht vorbereitet und gehalten werden. Der erste Jahrgang, der mir in dieser Hinsicht gezeigt hat, dass unser Konzept der Ganztagschule aufgeht, ist der Jahrgang, der vor mir sitzt“, freute sich der Schulleiter sichtbar, der näher auf das soziale Engagement einging. Er habe selten einen Jahrgang erlebt, der sich so für die Schule eingesetzt, der so viel Engagement gezeigt habe, wenn es darum ging, für andere Verantwortung zu übernehmen. „So haben 32 von 42 Schülerinnen eine oder bis zu fünf Bemerkungen auf dem Zeugnis, dass sie sich aktiv am Schulleben beteiligt haben. Dieses ist mehr als bemerkenswert“, akzentuierte Greve, der gezielt hervorhob: „Ihr als erster Abschlussjahrgang an der Von-Sanden-Oberschule habt ein super Ergebnis erzielt. Wir haben über 90 Prozent Realschulabschlüsse, und von diesen Realschulabschlüssen sind fast 60 Prozent erweiterte Abschlüsse.“ Abschließend gab er den Jugendlichen mit auf den Weg: „Ich wünsche euch, dass ihr mit diesen Abschlüssen die Welt erobert und in eurer Zukunft das erreicht, was ihr euch wünscht.“

„Eine erste bedeutsame Etappe ihres jungen Lebens haben Sie abgeschlossen“, stellte Samtgemeindebürgermeister Rüdiger Scheibe heraus, der den Reigen der Grußworte eröffnete. Dabei betonte er: „Neugier ist die Grundlage allen Lernens.“ Er wünschte den Entlassschülern, an ihre Fähigkeiten zu glauben, Selbstvertrauen, ein Ziel vor sich zu haben und es niemals aus dem Blickfeld zu verlieren. Pastor Konrad Langrehr-Tell überbrachte Glückwünsche der Kirchengemeinden Brockum, Burlage und Lemförde sowie der katholischen. „Ihr habt mit

dem Abschluss euch Selbstbewusstsein erworben; da kann man getrost in die Zukunft gehen“, meinte der Geistliche. „Zehn Jahre Schule haben wir nun hinter uns. Zehn Jahre voller neuer Gesichter, neuer Freunde und Feinde. Zehn Jahre haben wir gute und schlechte Noten geschrieben, zehn ganze Jahre mit lachen und weinen verbracht“, erklärte Lars Dannhus, der das Grußwort für die Schülersvertretung sprach und dabei auf das Jahr 2011 zurückblickte, als alle als Fünftklässler in die VSO kamen. Aber: „Wir zwei Klassen waren immer eine Gemein-

schaft“, pointierte Dannhus, der positiv die Klassenfahrten – Highlight war die Abschlussfahrt nach Berlin – oder eine Kanutour Revue passieren ließ.

„Man merkt an allen Ecken und Kanten, dass das soziale Engagement in den Vordergrund gerückt ist“, unterstrich Christoph Engel, Leiter Privatkunden der Sparkasse Lemförde, der deshalb mit seiner Kollegin Laura Mackhorst einige Schüler mit Weiterbildungsprämien auszeichnete. Darüber freuten sich in diesem Jahr Arif Misini (Klasse 10a), der sich neben dem sozialen Engagement

stark für den Kiosk einsetzte. Weitere Prämien bekamen Mareike und Lars Dannhus und Wiebke Radmann (alle Klasse 10b). Für den besten Notendurchschnitt überreichte Marc Greve Yeliz Gören (Note 1,93) und Celine Reimann (Note 1,71) Buchgeschenke. Zudem hatte die Fördervereins-Vorsitzende Cordula Lindemann für die Abgangsschüler die Beteiligung am Gewinn des „Lemförder Sommers“ im Gepäck. „Das Geld könnt ihr alle heute Abend sinnlos verprassen“, sagte sie mit Blick auf den sich anschließenden, krönenden Abschlussball. • cb



Sie sorgten für den musikalischen Rahmen während der Schulentlassfeier: Anna-Lena Prust (v.r.), Dr. Matthias Henseleit, Marc Greve und Stephan Flore. • Foto: Bechtel